

„Ich bin bei Euch!“ - Begegnung als Kernthema im neuen Pfarrzentrum

An was denken Sie, wenn Sie über Jesus als Menschen nachdenken?

Heilungsgeschichten, Brotvermehrung, Unterwegs sein, Zuneigung, Hoffnung, Begleitung? In der Mitte der christlichen Botschaft steht die Begegnung Gottes mit den Menschen und die Begegnung der Menschen untereinander, die etwas von der Zuwendung, der Liebe und der Hoffnung Gottes auf dieser Erde spüren lassen mit seinem Versprechen: „Ich bin bei Euch alle Tage bis zum Ende der Welt!“ (Mt 28,20)

So ist Jesus viele verschiedene Wege mit den Menschen in unterschiedlichen Situationen gegangen und hat ihnen und uns zugesichert, wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. In diesem Gedanken sind wir als Ortsausschuss und im Pfarrgemeinderat des Seelsorgebereiches schon viele Jahre mit immer neuen Aufbrüchen unterwegs. Nun bietet sich die Chance diesen inhaltlichen Gedanken nochmals neu zu entfalten und in lebendige Steine fließen zu lassen.

Damit ist das Thema „Begegnung der Menschen“ in der Gemeinde und darüber hinaus im Ortsteil und Lebensraum ein wichtiger Leitgedanke bei der Planung und Gestaltung des neuen Pfarrzentrums.

Ausgehend von den letzten Begegnungsaktionen des Ortsausschusses und weiteren Gruppen und Gruppierungen der Gemeinde (PS: In diesem Heft finden Sie ja einen guten Überblick - unsere Sammlung hier weist keine Vollständigkeit auf) auf dem Kirchenvorplatz zum Kaffee, Begegnungen nach den Gottesdiensten, Begegnungen bei Friedensgebeten, auf dem Papsthügel, bei Sommergebeten, in caritativen Formen beim Fastenessen, in der Kindertagesstätte bei Kursen oder Veranstaltungen und Gottesdiensten, in der Bücherei beim Spielen, Vorlesen oder bei Vorträgen, in den Chören oder im Weltladen im Einsatz für eine faire und gerechte Welt, bei den Frühstückstreffen der kfd, Begegnungen werden hier in der Beziehung mit Gott, zu und mit den Menschen und der Schöpfung gelebt und gestaltet.

Der neue Standort des Pfarrzentrums in Beziehung zur Kirche und Kindertagesstätte und Familienzentrum am Knotenpunkt der Kreuzung Hauptstraße-Mühlengraben-Heinrich-Buff-Straße ermöglicht eine offene, passagere Situation, die von unterschiedlichen Gruppen zu verschiedenen Zeiten genutzt werden kann. Ein Sich-begegnen – auch im Vorübergehen -, Sich-austauschen, Zusammen-leben kann durch das neue Pfarrzentrum angeregt, erweitert und intensiviert werden. (Wie es dazu kam können Sie im Bericht des Kirchenvorstandes lesen.)

Ein Nachdenken über eine neue Situation ist nicht immer einfach, es fordert oftmals auch zu einer eigenen Standortbestimmung auf. In einer verletzlicher werdenden Welt, nach fast zwei Jahren Stillstand, ist es eine Herausforderung für manche Gruppen in der Kirchengemeinde und darüber hinaus, über sich selbst nachzudenken. Viele Gruppen sind froh, dass man wieder startet, Verluste sind zu beklagen und Menschen zu verabschieden. Kleine Pflanzen werden gesetzt und es wird versucht den nächsten kleinen Schritt zu gehen. Der Prozess der Planung und Errichtung des Pfarrzentrums und einer neuen Kita ist ein riesiger. Wer kann schon 5

Jahre in die Zukunft schauen, und dabei sich immer wieder hinterfragen, sich selbst beschreiben, sich neu denken und sich anpassen. Das ist eine große pastorale Herausforderung, bei der wir hoffen, Sie mit uns auf dem Weg zu wissen. So freuen wir uns über neue Begegnungen und laden Sie herzlich ein in den Ortsausschuss zu kommen und mit zu gestalten.

- Wir möchten Menschen und Gruppen in unseren Gemeinden Mut machen.
- Wir möchten Menschen und Gruppen öffnen für neue Wege der Begegnungen.
- Wir wollen mit dazu beitragen, dass eine positive Stimmung für etwas Neues entsteht als Chance in der Krise.

Im Namen des Ortsausschusses

Willi Schiffer und Natascha Kraus

Email: willischiffer@web.de Telefon 02273/2786